



Willkommen  
zum  
Elternabend  
„Schulneulinge“

am 12.03.2025

# Übersicht

---

- Vorbemerkungen
- Schulfähigkeit
  - Rechtliche Grundlagen
  - Kriterien (schulärztliche/ pädagogische)
  - Fördermöglichkeiten im Elternhaus
- Klasseneinteilung
- Das erste Jahr an der SamB
- Betreuung an der SamB – die KinderOase
- Förderverein der SamB

# Schulfähigkeit Kriterien und Entscheidungen

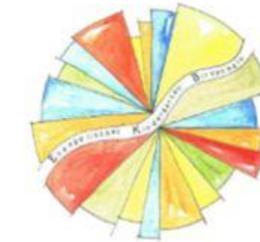
---



Kath. Kindertagesstätte  
Otzbergstraße 2



Kath. Kindertagesstätte  
Seestraße Nieder-Roden



Ev. Kita Birkenhain



Kindertagesstätte 5 „Am Bürgerhaus“  
Kindertagesstätte 6 „Am Kreuzberg“  
Kindertagesstätte 9 „Alte Schule“



# Vorbemerkungen

---

- Entscheidung über Schulfähigkeit ist jeweils eine Einzelfallentscheidung (keine Checkliste!)
- Zentrale Frage: Wird das Kind in der Schule, im Verband mit bis zu 24 anderen Kindern erfolgreich mitarbeiten können?
- Das Kind muss bereit sein „Zeit abzugeben“, es wird von der Schule „fremdbestimmt“.

# Schulfähigkeit – rechtliche Grundlagen

---

**Die Entscheidung über die Einschulung trifft die Schulleitung.**

**Die Entscheidung der Schulleitung basiert auf:**

- Schulärztlichem Gutachten
- Beobachtungen durch die Lehrkräfte
- Einschätzung der Erzieherinnen und Erzieher
- ggf. schulpsychologischer Beratung

# Kriterien aus schulärztlicher Sicht

---

## **Körperliche Fähigkeiten:**

- Sprach- und Hörfähigkeit, sowie Visuelle Wahrnehmung und Sehfähigkeit
- Grobmotorik
- Feinmotorik

## **Geistige Fähigkeiten:**

- Aufmerksamkeit und Aufmerksamkeitsspanne
- Gedächtnisleistung/ Merkfähigkeit
- Schlussfolgerndes Denken

# Kriterien aus schulärztlicher Sicht

---

## Emotionale Fähigkeiten

- Motivation und Lernbereitschaft
- Ausdauer
- Frustrationstoleranz
- Ausgeglichenheit
- Kooperationsbereitschaft
- Selbständigkeit

# Kriterien aus pädagogischer Sicht

---

## Beobachtungen in den Bereichen:

- Soziale und emotionale Fähigkeiten
- Arbeitsverhalten und Konzentrationsfähigkeit
- Sprache
- Sachkompetenz

# Kriterien aus pädagogischer Sicht

---

## Soziale und emotionale Fähigkeiten

- Integration in eine Gruppe
- Regeln anerkennen und einhalten
- Streit mit Worten lösen
- Umgang mit Misserfolg/ Frustration
- Selbstständigkeit
- Hilfsbereitschaft

# Kriterien aus pädagogischer Sicht

---

## Arbeitsverhalten und Konzentrationsfähigkeit

- still sitzen und zuhören
- Arbeitsauftrag verstehen, umsetzen
- Aufträge ausdauernd, konzentriert und sorgfältig bearbeiten
- Arbeiten zu Ende bringen
- Neue Herausforderungen aufgeschlossen gegenüberstehen

# Kriterien aus pädagogischer Sicht

---

## Sachkompetenz

- Grobmotorik und Feinmotorik
- Auge-Hand-Koordination
- Farben und Formen kennen
- Kleine Mengen erfassen (Spielwürfel)
- Sprache

# Entscheidung über die Schulfähigkeit

---

- Entscheidung über die Schulfähigkeit ist individuell aufgrund der Stärken und Schwächen
- Lehrerin/ SL der SamB beteiligt sich bereits vor Einschulung, wenn nötig an Elterngesprächen in und mit der Kita, alle Sichtweisen werden zusammengefasst, Schulleitung entscheidet
- Ist von einer *erfolgreichen Mitarbeit im ersten Schuljahr* auszugehen: **schulfähig**

# Entscheidung über die Schulfähigkeit

---

- Ist nicht mit einer erfolgreichen Mitarbeiterin ersten Schuljahr zu rechnen: **nicht schulfähig**
- Schulpflichtige Kinder, die nicht schulfähig sind, werden durch die Schulleitung für ein Jahr vom Schulbesuch zurückgestellt.  
(Bescheid im Mai/ Juni)
- In besonderen Fällen, in denen die mangelnde Schulfähigkeit schon frühzeitig festgestellt wird, kann der Bescheid über Rückstellung früher erfolgen.

# Entscheidung über die Schulfähigkeit

---

- Ein Antrag auf Zurückstellung ist auch seitens der Eltern möglich (Bescheid dann früher)
- Bei entsprechender Empfehlung der Schule können zurückgestellte Kinder die Vorklasse besuchen oder im Kindergarten verbleiben.
  - Der Besuch der Vorklasse muss mit entsprechendem Formular beantragt werden.
- "Kann-Kinder", die noch nicht schulfähig sind, werden ein weiteres Jahr im Kindergarten gefördert

# Häusliche Fördermöglichkeiten

---

## **Soziale und emotionale Fähigkeiten**

- Selbstvertrauen/ Erfolgserlebnisse
- Grenzen und Konsequenzen

## **Arbeitsverhalten**

- auch unbeliebte Aufgaben erledigen

## **Sachkompetenz**

- Feinmotorik (Basteln mit Schere & Kleber/ Reißverschluss & Schleife)
- Spiele (Würfelspiele/Memory/ Formen legen: Ubongo, Schloss Silbenstein ...)

# Häusliche Fördermöglichkeiten

---

## Aufmerksamkeit und Konzentration

- Bewegung im Freien, mit Freunden/ Verein
- Medienkonsum bei Vorschulkindern max. 30 Min. täglich, **gewaltfreie Inhalte**
- Ausreichend Schlaf (ca. 10 -11 Stunden)
- Ausgewogene Ernährung (3 Haupt- und 2 Zwischenmahlzeiten, mind. 1l zucker-freies Getränk)
- Reizarmes Arbeitsumfeld, gute Beleuchtung
- Ruhe – und Rückzugsmöglichkeiten

# Klasseneinteilung

---

- Kriterien: Gleichmäßige Verteilung der Kinder, der Geschlechter, der Förderbereiche
- Falls keine Wünsche vorliegen, Einteilung eher nach Kita, als nach „Nachbarschaft“
- Wünsche werden nach Möglichkeit berücksichtigt, müssen auf Gegenseitigkeit beruhen, keine Kettenwünsche (Dokument erhalten Sie heute)
- Widerspricht ein Wunsch der Empfehlung des Kindergartens, folgt die Schule der Kindergartenempfehlung

# Klasseneinteilung

---

Die Kinder erhalten zu Beginn der Sommerferien Post von ihrer künftigen Klassenlehrerin, hierin enthalten ist auch die Materialliste und Einladung zum ersten Elternabend der Klasse.

Gerne dürfen die Kinder ihrer Klassenlehrerin ein Bild malen oder zurückschreiben. 😊

# Das erste Jahr an der SamB - Organisation

---

- Klassenlehrerin als Bezugsperson und erste Ansprechpartnerin
- Kommunikationsmittel SamBi-Planer
- Frühbetreuung ab 7:30 Uhr
- Kommzeit in der Klasse ab 8:00 Uhr - Unterrichtsbeginn 8:15 Uhr
- Frühstückspause in der Klasse + Hofpause
- Schulschluss 11:55 Uhr oder 12:55 Uhr
- Wasserspender für Schüler im Verwaltungsgebäude

# Das erste Jahr an der SamB – Übergang

---

- Übergang von Kita in Schule ist ein großer Schritt, daher Zeit zum Ankommen
- Gemeinschaftsbildung im Fokus
- Zunächst kurze Einführungs-/ Erklärphasen und noch kurze Arbeitsphasen
- Langsame Steigerung zum Aufbau der Konzentration und Erhalt/ Steigerung der Motivation
- Regelverständnis und Regelbewusstsein
- Zunehmend mehr Verantwortung für sich und Gemeinschaft

# Das erste Jahr an der SamB – fachlich

---

- **Deutsch:** Laute kennenlernen, lesen und schreiben lernen, sich ausdrücken und argumentieren
- **Mathe:** Ziffernschreibkurs, erste Rechenaufgaben im Zahlenraum bis 20, erste Sachaufgaben und Geometrie
- **Sachunterricht:** Regeln, Helfen, Gemeinschaft
- **Musik:** Lieder singen, Rhythmen klatschen, tanzen
- **Kunst:** Umgang mit versch. Materialien kennenlernen
- **Reli/ Ethik:** Ich bin ich, Selbstwert und Selbstwirksamkeit
- **Sport:** Kleine Spiele, Wagniserziehung, Ausdauer und Turnen (3 Sportstunden, Einzel- und Doppelstunde)

# Das erste Jahr an der SamB – Unterstützungsangebote

---

- Begleitung durch die Kinder der Patenklasse (Jahrgang 3)
- Unterstützung durch Schulsozialarbeiterin: Frau Euler
- Unterrichtsbegleitende Unterstützung durch UBUS-Kräfte: Frau Breuer und Frau Mesic
- Förderunterricht und ggf. weitere Maßnahmen durch Förderschullehrerinnen: Frau Lukesch und Frau Heymann
- Empfehlung für das Hausaufgabenangebot
- Möglichkeit des Beratungsangebots durch den KJSB: Frau Hubert
- Hilfsangebote der Schulpsychologin (Frau Kegel)

# Die Betreuung an der Schule am Bürgerhaus

---

*Kreativität – soziales Lernen – Spiel – toben – Freunde treffen – ausgewogenes Essen – lesen – malen – ausruhen – Musik hören –  
Lego bauen – Fußball spielen – klettern – Obst snacken*

- Die Bedürfnisse Ihres Kindes stehen bei uns im Mittelpunkt. Wir wollen Ihren Kindern die Möglichkeit geben sich selbstständig und selbstbestimmt durch die nachmittägliche Freizeit und die unterschiedlichen Angebote bewegen zu können.
- Dazu stehen uns Betreuungsräume zur Verfügung, welche thematisch unterschiedlich gestaltet sind. Zusätzlich können wir auf Multinutzungsräume im Schulgebäude zurückgreifen.
- So kann unser multiprofessionelles Team an Betreuerinnen und Betreuern Ihr Kind optimal in allen Entwicklungsstufen begleiten und fördern.
- Auf unserer Internetseite: **[www.spielraum-rodgau.de](http://www.spielraum-rodgau.de)** finden Sie eine Voranmeldemaske und verschiedene weitere Informationen rund um uns als Träger der Betreuung an der zukünftigen Schule Ihres Kindes.
- Wir bieten verschiedene Anmeldevarianten, abgestimmt an Ihre Bedürfnisse als Eltern, damit Sie Familie und Beruf vereinbaren können.

# Die Betreuung an der Schule am Bürgerhaus

---

## Zeiten/

## Tagesablauf:

- 07:00 - 08:00 Uhr: Betreuung, ab 07:30 Uhr in Kooperation mit der Schule
- 07:30 - 08:00 Uhr: Frühbewegung in der Turnhalle
- Ab 11:55 Uhr: Betreuungsstart mit Mittagessen oder Freispiel
- Mittagessenszeiten: 12.00 – ca. 14 Uhr im offenen System
- In Kooperation mit der Schule:
  - 13:00 - 13:45 Uhr: Mo.-Do. Hausaufgabenangebot für Jahrgangsstufen 1 und 2 (verpflichtend bis Kl. 2 /2. Hbj.)
  - 13:45 - 14:30 Uhr: Mo.-Do. Hausaufgabenangebot für Jahrgangsstufen 3 und 4 (freiwillig)
- Mittagssnack: ab 14:30 Uhr
- Abholzeit: Immer zur vollen oder halben Stunde

# Die Betreuung an der Schule am Bürgerhaus

---

## Unser Mittagessen:

Täglich frisch  
vor Ort gekocht

Salatbar und  
Rohkost-Bufferet

Regionaler und  
saisonaler  
Einkauf

Obst-Snack  
am  
Nachmittag

# Die Betreuung an der Schule am Bürgerhaus

---

## Ferienbetreuung:

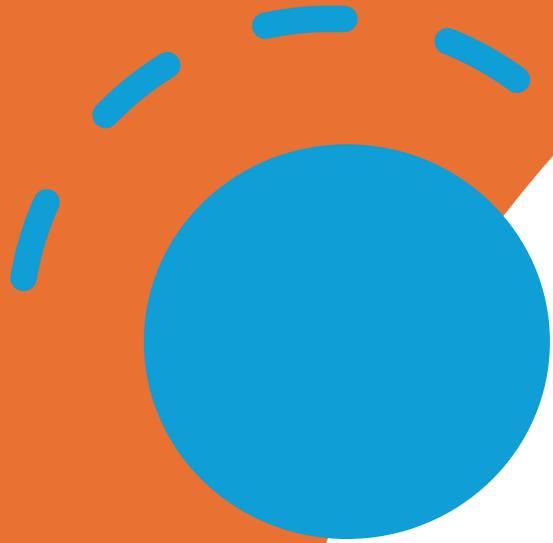
- In den Sommerferien 1,2,3 Woche
- alle weiteren Ferien jeweils die letzte Ferienwoche
- von 08.00-16.00 Uhr
- mit einem bunten Angebot an Aktivitäten und regionalen Erkundungen.

# Der Förderverein der SamB

---

Der Förderverein hat sich das Ziel gesetzt, die Förderung des Unterrichts und der Bildungs- und Erziehungsarbeit der SamB über die Verpflichtung des Schulträgers hinaus zu fördern und zu unterstützen.

- Anschaffung von Spielgeräten
- Anschaffung der Kletterwand
- Kostenübernahme für die Schilder und Banner an den Schuleingangstoren
- Übernahme des Schülerbeitrags zur Teilnahme am Känguru Wettbewerb
- Teilfinanzierung des SamBi-Planers
- Auf Anfrage Unterstützung bedürftiger Familien
- uvm.



# Einschulung am 19. August 2025 um 10:30 Uhr im Bürgerhaus

1. Elternabend in den ersten 2 Wochen nach Einschulung

